

Jahrestagung der AG Musiksoziologie 2009

Musik als Gegenstand und Mittel der Rechtfertigung

Donnerstag 24.09. (14:00 Uhr) bis Freitag 25. 09. (ca. 13:00 Uhr)
am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen (KWI)

Musik machende wie Musik hörende sehen sich permanent vor die Aufgabe gestellt, "ihre" Musik zu verteidigen. Nicht selten wird in sozialen und kulturellen Positionierungskämpfen auch offensiv mit Musik ideologisiert; zum Beispiel dann, wenn Verfechter der E-Musik gegen das U-Musik-Milieu zu Felde ziehen oder wenn ein Musikereignis wie Woodstock zum Symbol einer sozialen Bewegung wird.

Vor sich selbst und vor anderen wird implizit und explizit Stellung bezogen zu Musikstilen, einzelnen Künstlern oder der gesamten Praxis einer Fangemeinde bzw. eines spezifischen Lebensstils. Das geschieht in Gesprächen, Telefonaten, per SMS, in Internetforen und in gedruckter Form in Magazinen, Zeitungen und Büchern.

Die Ideologien und Interessen, die hinter diesen Legitimierungsversuchen stehen, können sehr verschieden sein. Die Soziologie bietet ein weites Spektrum von Theorien und Methoden, um den sozialen Sinn dieser Instrumentalisierungen von Musik zu ergründen. So ließe sich mit Weber vom Charisma eines Künstlers sprechen, das von seinen Anhängern betont wird, mit Bourdieu von der distinguierenden Wirkung, die Geschmacksurteile haben können, mit Habermas von spezifischen Geltungsansprüchen, die mit musikalischen Praktiken erhoben werden können, und schließlich könnte am Beispiel von Adorno die Problematik musikalischer Werturteile aufgezeigt werden.

Wie Musik durch sozialen Sinn und sozialer Sinn durch Musik gerechtfertigt wird, könnte beispielsweise auch mit den Mitteln von Systemtheorie, Diskursanalyse und sozialwissenschaftlicher Hermeneutik erforscht werden.

Auf unserer Arbeitstagung sollen Problemstellungen und Forschungsergebnisse vorgestellt werden, die sich theoretisch, methodisch und/oder empirisch mit der Musik als Gegenstand und Mittel der Rechtfertigung auseinandersetzen.

Im Rahmen der Jahrestagung wird der Musikwissenschaftler Prof. Dr. Frank Hentschel am 24. September in einem öffentlichen Abendvortrag über das Thema "Bürgerliche Ideologie und Musik" sprechen.